



Erfolgreiche Gemeindeneugliederung

Praxisbeispiel Stadt Meiningen 2019

Kommunalkongress 2022 | 15. Juli 2022 |

Fabian Giesder, Bürgermeister



STADT
MEININGEN

Übersicht

1. Ausgangslage
2. Zielstellung
3. Definitionsphase
4. Planungsphase
5. Umsetzungsphase
6. Abschlussphase

MEININGEN



Verlobt, verlobt, noch nicht verheiratet

Feierlich unterzeichnet haben am Dienstagabend im Rahmen der Meiningen Stadtzerlegung Henneberg Bürgermeister Reinhold Hübner (l.) und Meiningen Bürgermeister Tobias Gleditsch den Vertrag, der die Eingemeindung Henneberg in die Stadt Meiningen regelt. Der Vertrag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Eingemeindung Henneberg in die Stadt Meiningen. Der Vertrag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Eingemeindung Henneberg in die Stadt Meiningen. Der Vertrag ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Eingemeindung Henneberg in die Stadt Meiningen.

FW Meiningen Tageblatt vom 08.03.2018

MEININGEN

Meinungen und Stepfershausen: Ehe besiegelt



Die beiden Gemeinden haben sich am Sonntag, dem 24. März, im Rathaus von Meinungen zur Ehe verpflichtet. Die Bürgermeister Reinhold Hübner (l.) und Tobias Gleditsch (r.) haben die Eheverträge unterschrieben. Die beiden Gemeinden haben sich am Sonntag, dem 24. März, im Rathaus von Meinungen zur Ehe verpflichtet. Die Bürgermeister Reinhold Hübner (l.) und Tobias Gleditsch (r.) haben die Eheverträge unterschrieben.

FW Meiningen Tageblatt vom 24.10.2018

MEININGEN

Die Stadtfamilie wächst weiter



Die Stadt Meiningen hat am Sonntag, dem 24. März, im Rathaus von Meiningen die Eheverträge unterschrieben. Die Bürgermeister Reinhold Hübner (l.) und Tobias Gleditsch (r.) haben die Eheverträge unterschrieben. Die Stadt Meiningen hat am Sonntag, dem 24. März, im Rathaus von Meiningen die Eheverträge unterschrieben. Die Bürgermeister Reinhold Hübner (l.) und Tobias Gleditsch (r.) haben die Eheverträge unterschrieben.

FW Meiningen Tageblatt vom 31.03.2018

1. AUSGANGSLAGE



1. Ausgangslage

- Eckpunktepapier des Thüringer Landtags, Dezember 2017
- Verhandlungen
- Gemeinderatsbeschlüsse
- Antragsfrist
- Aufnahme ins Gemeindeneugliederungsgesetz
- Festlegung: Umsetzung und Steuerung des Prozesses im Rahmen einer Projektgruppe





2. ZIELSTELLUNG

2. Zielstellung



- **Koordinierung** und **Steuerung** aller mit der Fusion verbundenen Themen und Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung
- Gewährleistung der **Arbeitsfähigkeit der Verwaltung** mit Wirksamwerden der Eingemeindungen
- rechtzeitige und möglichst umfassende **Information der Bürgerinnen und Bürger** der künftigen neuen Ortsteile



3. DEFINITIONSPHASE

3. Definitionsphase

- Organisation als Projekt, mit Methoden und Grundlagen des Projektmanagements
- Projektorganisation:
 - **Steuerungsgruppe** (Projektsteuerer, Projektteam)
 - **Themenblock-Verantwortliche** (fachlich zuständige Geschäfts- und Fachbereichsleitungen)
 - **Projektgruppe**: Bürgermeister, Geschäftsbereichsleitungen, Personalratsvorsitzender, Vorsitzender der VG Wasungen-Amt Sand (als „abgebende“ Verwaltung)



Themenblöcke



4. PLANUNGSPHASE



4. Planungsphase

- Themensammlung
 - sammeln
 - sortieren
 - bündeln in Themenblöcke
- förmliche Übergabe der Aufgaben an Themenblock-Verantwortliche
 - analog Projektauftrag
 - sorgt für Transparenz, Klarheit über Verantwortlichkeiten



4. Planungsphase

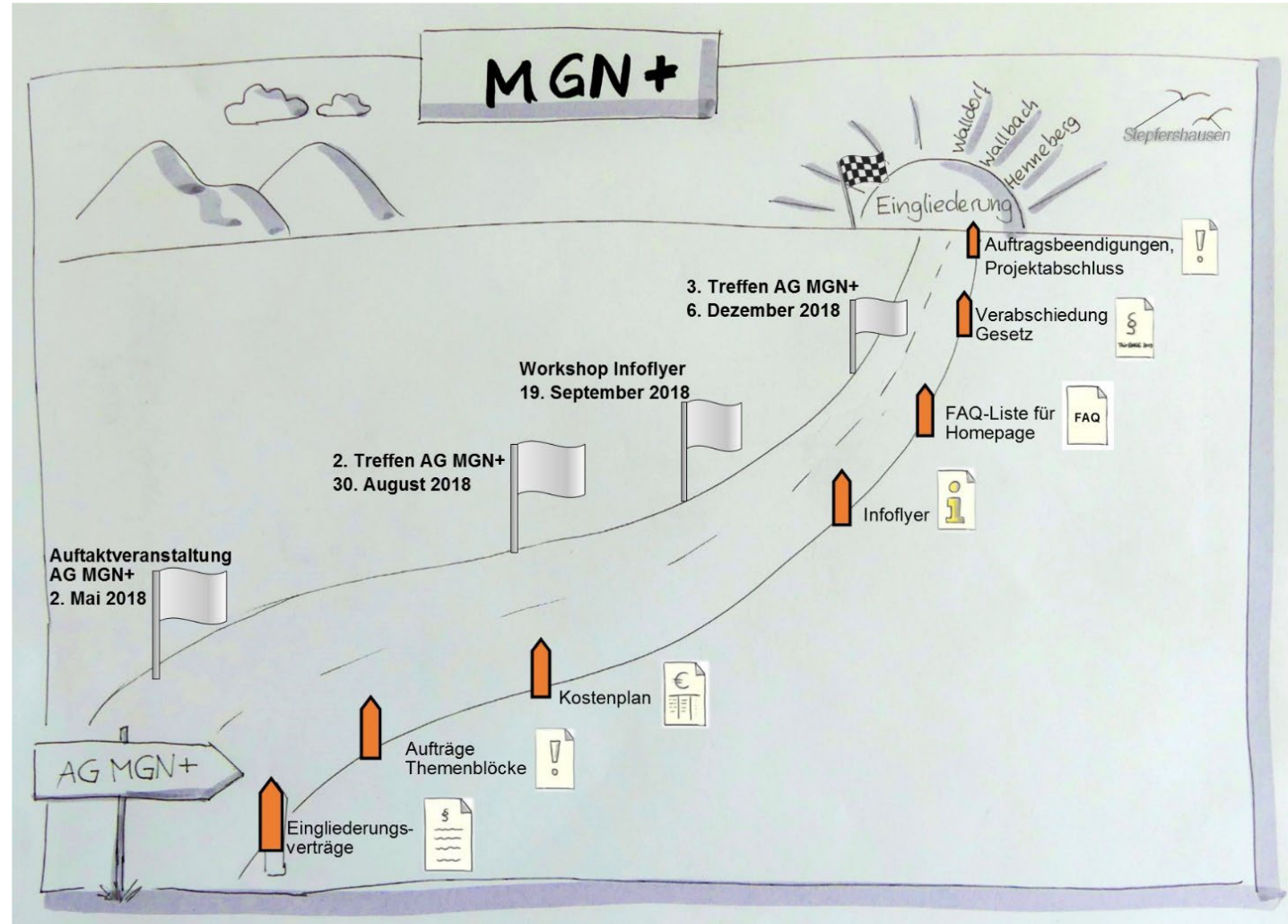
- zentrales Arbeitsinstrument: Projektplan
 - einfache Excel-Tabelle
 - alle Aufgaben gesammelt und gruppiert nach Themenblöcken
 - Zuständigkeiten, zu Beteiligende, Fristen/Terminsetzung, Erledigungsstand
 - zusätzliches Tabellenblatt: Kostenplanung
 - Lese- und Bearbeitungszugriff für alle Projektgruppen-Mitglieder → fortlaufende Pflege/Ergänzung durch die Themenblockverantwortlichen

5. UMSETZUNGSPHASE



5. Umsetzungsphase: Roadmap

- Roadmap mit Meilensteinen und wichtigen Stationen



5. Umsetzungsphase: Steuerungsgruppe

- koordinierendes Bindeglied zwischen Projektgruppen-Mitgliedern und Themenblockverantwortlichen
- 5 Mitglieder, zeitweise verstärkt auf 6
- sehr hilfreich: 1 zentrale Ansprechperson als Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und „abgebender“ Verwaltung → gebündelte Übermittlung von Informationen in beide Richtungen



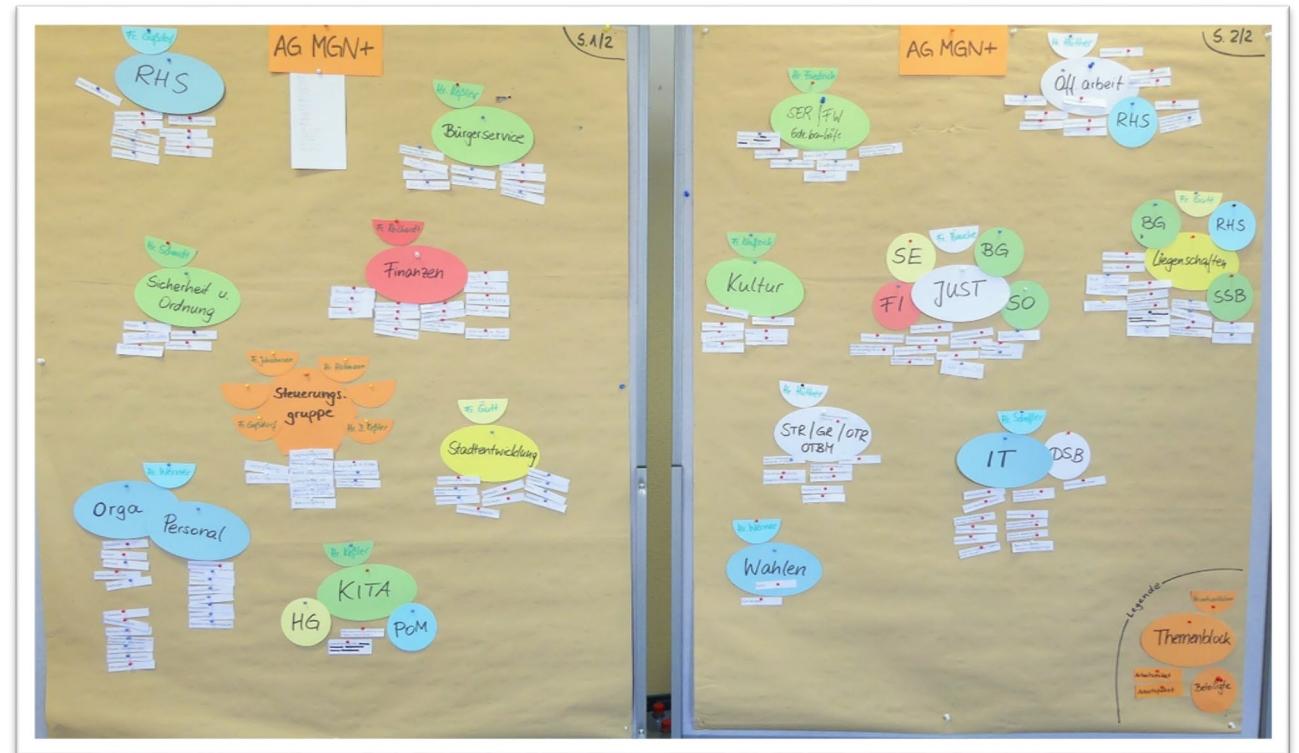
5. Umsetzungsphase: Wochenmeldungen

- Ziel: Kommunikationsfluss und Transparenz für alle Beteiligten
- wöchentlicher TOP in Bürgermeister-Dienstberatung
- Wocheninfo-Mails an alle Projektgruppen-Mitglieder
 - aktuelle Entwicklungen (z. B. im Gesetzesprozess)
 - Erkenntnisse
 - Ankündigungen
 - Fotoprotokolle von Arbeitstreffen, Workshops etc.



5. Umsetzungsphase: Auftaktveranstaltung

- 1. Treffen der AG MGN+
- Vorstellung der organisatorischen Grundlagen:
 - Ablagestruktur
 - Themenblöcke + zugehörige Aufgaben
 - Mastertabelle als Arbeitsinstrument



5. Umsetzungsphase: Meilenstein-Termin

- 2. Treffen der AG MGN+
- Zwischenstandsberichte der Themenblockverantwortlichen
- Kosten-/Haushaltsplanung



5. Umsetzungsphase: Workshop zum Info-Flyer

- Stichpunkte für Info-Flyer sammeln, gruppieren, strukturieren
- weitere Themen für weiterführende Öffentlichkeitsarbeit, z. B. FAQ-Liste online



5. Umsetzungsphase: Workshop zum Info-Flyer

Was ändert sich? ...und was muss ich beachten?	Was bleibt gleich?	Was muss ich noch wissen?
• PLZ, Anschrift – Schreibweise • Straßenumbenennungen • Polizei (PI statt KoBB), Schiedsstelle • Wechsel Zuständigkeiten LRA → Stadt (Gewerbe, Straßensperrungen, Ausnahmegenehmigungen,...) • Ortsrecht: Anpassung schrittweise	• Telefon-Vorwahl	Neue Bescheide für GrundSt, GewerbeSt, HundeSt, Kitagebühren mit neuen Ortsnamen und Bankverbindung der Stadt
Info durch Stadtverwaltung an: • Rundfunkgebühren • Kirchen • Weitere Wohnsitzgemeinden • Finanzamt, Dt. Rentenversicherung	• Bauhof • Wasser-/ Abwasser-versorger	Was wird aus Bürgermeister und Gemeinderat? • → OTBM, OTR inkl. Amtsdauer • Vorübergehende Erweiterung Stadtrat um je 1 bisheriges GR-Mitglied
Änderung der Anschrift selbst mitteilen an: • Banken, Versicherungen, Krankenkasse • Kindergeldstelle, ggf. Agentur für Arbeit, Sozialamt, Jobcenter • Wasser-/Stromversorger, Telefonanbieter, Kundenkonten, Vereine, weitere Vertragspartner	Zunächst: alle Steuern, Gebühren, Beiträge (z. B. GrundSt, GewerbeSt, HundeSt, Friedhofsgebühren, Kitagebühren)	• Kontaktdaten und Sprechzeiten Ortsteilbürgermeister + Stadtverwaltung • Hinweis auf weitere Infos (Internetseite, FAQ-Liste), Vor-Ort-Termine des Bürgerbüros

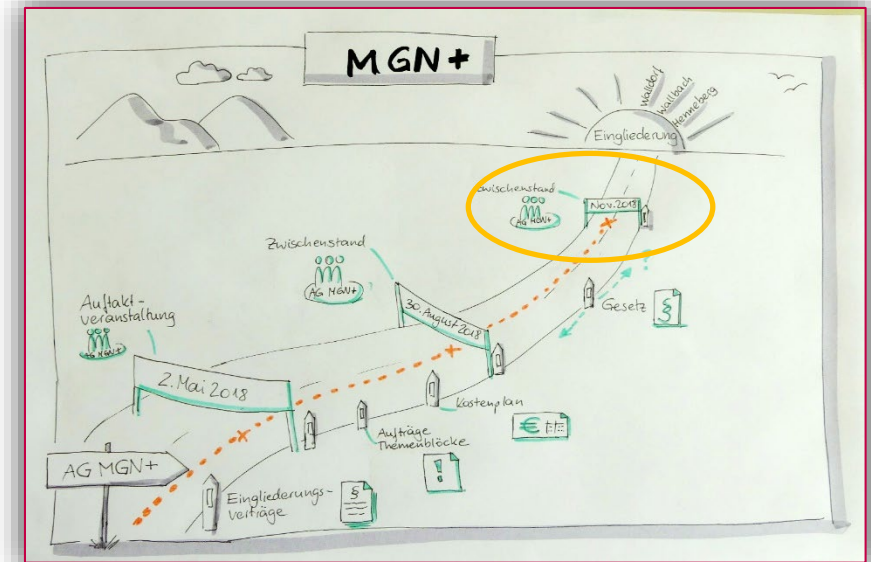
5. Umsetzungsphase: Workshop zum Info-Flyer

- Stichpunkte für Info-Flyer sammeln, gruppieren, strukturieren
- weitere Themen für weiterführende Öffentlichkeitsarbeit, z. B. FAQ-Liste online



5. Umsetzungsphase: Meilenstein-Termin

- 3. Treffen der AG MGN+
- kurz vor Wirksamwerden der Gemeindefusion
- Sachstandsberichte der Themenblockverantwortlichen
- Klärung von Fragen, möglichen Schwierigkeiten



6. ABSCHLUSSPHASE



6. Abschlussphase

- verwaltungstechnischer Vollzug der Eingliederungen
- Auftragsbeendigung für Themenblockverantwortliche
- Übergabe der offenen Punkte in die „Linie“, d.h. reguläre Organisation der Verwaltung
- Abschlussdokumentation
- Auswertung in Projektgruppe und oberer Führungsebene („Lessons learned“, offene Punkte)

